

Bauarbeiten rund um den Schillerplatz laufen nach Plan

Die Pflasterarbeiten im Bereich zwischen Schneiderstraße und Schillerplatz konnten planmäßig Ende des Jahres abgeschlossen werden. Die Baustellensicherung konnte noch vor den Weihnachtsfeiertagen abgeräumt werden. „Mit den Arbeiten rund um den Schillerplatz liegen wir voll im Zeitplan“, betont Baudezernent Peter Kiefer. Wenn es die Witterung zulässt, wird die Baufirma am Montag, 14. Januar, die Bauarbeiten auf dem Schillerplatz weiterführen. Die Geschäfte bleiben während der Arbeiten für den Fußgängerverkehr erreichbar.

Der Schillerplatz wird seit April erneuert. In einer ersten Bauphase wurde zunächst die Schillerstraße ausgebaut und neu gepflastert. Läuft weiterhin alles nach Plan, ist mit der Fertigstellung der Gesamtmaßnahme im Herbst 2020 zu rechnen. |ps

Fundsachen aus dem Monat Dezember

Beim Fundbüro Kaiserslautern wurden im Monat Dezember 2019 folgenden Gegenstände abgegeben:

42 Schlüssel, vier Mobiltelefone, sechs Fahrräder, zwei Ringe, eine Uhr, eine Jacke, ein Rollstuhl sowie ein Bargeldbetrag.

Die verlorenen Gegenstände können von ihren Besitzern unter der Woche während der Öffnungszeiten der Verwaltung beim Fundbüro, Rathaus Nord, Benzinring 1, im 3. OG, Zimmer C 302 abgeholt werden. Auskünfte erteilt das Fundamt unter der Telefonnummer 0631 3652451 oder 3654023 oder per E-Mail an fundbue-ro@kaiserslautern.de. |ps

Vortrag: Die Verfolgung Homosexueller in der Nachkriegszeit

Im Jahr 2020 – 85 Jahre nach der Verschärfung des § 175 des Reichsstrafgesetzbuches im Jahre 1935 – gedenkt der Landtag in seiner Veranstaltungsreihe zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar 2020 erstmals auch der verfolgten Homosexuellen. Nach Kriegsende und Gründung der Bundesrepublik arbeitete der Bundestag dann an einer Reform des Strafrechts, bei der auch die Frage der Abschaffung oder Weiterführung der Bestrafung von Homosexualität zur Diskussion stand. Mit Karl Lackner und Adolf Müller-Emmert kamen dabei zwei Vertreter ganz gegensätzlicher Ansichten aus Rheinland-Pfalz.

Am 16. Januar 2020, 18 Uhr, referiert der Historiker Christian Köne in der Stadtbibliothek Kaiserslautern, Klosterstraße 8, über die Verfolgung Homosexueller in der Nachkriegszeit und die damalige Diskussion um das neue Strafrecht. Veranstalter ist der Verein Queernet e.V. Alle Interessierte sind herzlich eingeladen. |ps

Übersicht über Geoportale

Zur besseren Übersicht über alle öffentlich verfügbaren Geoportale der Stadt Kaiserslautern wurden diese im Internetauftritt der Stadt auf einer Übersichtsseite dargestellt. Dazu zählen etwa der Flächennutzungsplan, die Baustellenkarte oder die Abrechnungsgebiete der Wiederkehrenden Beiträge. Wer die Karten in eigene Anwendungen einbinden will, findet dort auch die Links zu den jeweiligen WMS-Diensten. Die Übersichtsseite ist über www.kaiserslautern.de/geoportaledirekt erreichbar. Zuständig für den Betrieb der Geoportale ist das Referat Stadtentwicklung. |ps

Das neue Jahr erwacht



Leider nicht an Neujahr, sondern bereits kurz vor Weihnachten wurde dieses Himmelsfeuerwerk der ganz besonderen Art bildlich festgehalten. Das im Rathaus aufgenommene Foto zeigt die Stadt in den frühen Morgenstunden des 17. Dezember. Oberbürgermeister Klaus Weichel und die gesamte Stadtverwaltung wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern einen guten Start ins Jahr 2020 und viel Spaß beim Lesen der ersten Amtsblattausgabe!

FOTO: PS

Zehnte Schule gegen Rassismus und mit Courage

Bürgermeisterin gratuliert Gymnasium am Rittersberg zur Auszeichnung

Ein umfangreicher Projekttag mit einem großen Parcours und unzähligen Veranstaltungen im Vorfeld, dazu jede Menge Vorbereitungen, die sich gelohnt haben: Seit Dezember trägt das Gymnasium am Rittersberg den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“.

Bei einer Feierstunde überreichte Regionalkoordinator David Emling von der zuständigen Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz die Urkunde. „Damit ist das Gymnasium am Rittersberg die zehnte weiterführende Schule in Kaiserslautern, die diese Auszeichnung erhält“, freute sich Bürgermeisterin und Gratulantin Beate Kimmel. Sie dankte allen für die damit gezeigte Bereitschaft, den schulischen und privaten Alltag so zu gestalten, „dass er von einem Klima der gegenseitigen Achtung und Anerkennung individueller Charaktere geprägt ist.“ In ihrem Grußwort hob die Bürgermeisterin hervor, dass sich nunmehr zwei Drittel aller weiterführenden Schulen der Stadt offiziell gegen Rassismus und für ein couragiertes Handeln ausgesprochen haben. „Dies ist ein tolles Zeichen!“ Die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums am Rittersberg haben sich, so Kimmel, diese Auszeichnung durch ihr beeindruckendes gesellschaftliches und politisches Engagement mehr als verdient. Sie seien aktiv geworden, weil es sie stört, dass Menschen beispielsweise wegen ihrer Hautfarbe, Herkunft oder Religion beschimpft,



Bürgermeisterin Beate Kimmel freut sich mit den Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums am Rittersberg

FOTO: PS

gemobbt oder gar körperlich bedroht werden. „Ihr unterstreicht durch euer Handeln, dass es nicht nur wichtig ist, in schulischen Fächern ausgebildet, sondern auch zu verantwortungsvollen Menschen erzogen zu werden“, wandte sie sich an die Schülerinnen und Schüler.

Projektpatin des Gymnasiums am Rittersberg ist dessen ehemalige Absolventin Beatrix Loos, die mit der Gründung des Hogar Campo Los Espinos in Chile, einem Kinderheim mit angegliedertem Kindergarten und Landschule, über gesellschaftliche Unterschiede hinweg ein weithin

sichtbares Signal gegen Ausgrenzung und für Toleranz gesetzt hat.

Das Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ ist eine Initiative von Schülerinnen und Schülern, die sich aktiv und langfristig gegen jede Form von Diskriminierung und Rassismus einsetzen und sich für eine tolerante, gewaltfreie und demokratische Gesellschaft engagieren wollen.

Für den Titel müssen sich mindestens 70 Prozent der Schulgemeinschaft durch ihre Unterschrift zu den Grundsätzen der „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ bekennen.

Sie verpflichten sich zu aktiver Mitgestaltung eines Schulklimas, das Ungleichwertigkeits-Ideologien ächtet, bei Diskriminierung einschreitet und solidarische Konfliktlösungen sucht.

Das europaweite Projekt, 1988 in Belgien gegründet, läuft seit 1995 auch in Deutschland. Bundesweit sind bisher mehr als 3.250 Schulen mit rund eineinhalb Millionen Jugendlichen dabei. In Rheinland-Pfalz sind es derzeit mehr als 110.00 Schülerinnen und Schüler sowie über 8.800 Lehrkräfte, die sich mit Courage gegen Rassismus einsetzen. |ps

Stadt im Blick

Stadtbildpflege sammelt Weihnachtsbäume

Begleitend zur Bioabfallsammlung holt die Stadtbildpflege Kaiserslautern (SK) vom 13. bis 24. Januar die ausgedienten Weihnachtsbäume an den Grundstücken ab. „Seit vier Jahren bieten wir dieses komfortable Holsystem direkt vor der Haustür an, das sehr schnell von den Bürgerinnen und Bürgern akzeptiert wurde“, so SK-Werkleiter Rainer Grüner. Die unansehnlichen Sammelstellen gehörten der Vergangenheit an. „Die Anzahl der einfach im Stadtgebiet achtlos liegengelassenen Weihnachtsbäume, die nicht gerade für ein sauberes Stadtbild sorgen, hat sich stark dezimiert.“

Im genannten Zeitraum können die ausgedienten Weihnachtsbäume, die komplett abgeschmückt sein müssen, am Abfuhrtag der Biotonne neben das Gefäß gelegt werden. Entsprechendes gilt für Haushalte ohne Biotonne: Hier müssen die Weihnachtsbäume am Abfuhrtag dort abgelegt werden, wo üblicherweise die Abfallgefäße zur Leerung bereitgestellt werden.

Der Abfuhrtag für die Weihnachtsbäume kann dem Abfallkalender 2020, der auch online unter www.stadtbildpflege-kl.de einzusehen ist, entnommen werden. Auch in der neuen App der Stadtbildpflege werden die Abfuhrtermine angezeigt. Die App kann kostenfrei im App-Store und im Google Play-Store heruntergeladen werden.

Bäume und Biotonnen werden mit unterschiedlichen Müllfahrzeugen abgeholt, so dass es vorkommen kann, dass diese zu unterschiedlichen Zeiten abgeholt werden. Außerhalb des Sammelzeitraums besteht die Möglichkeit, die Tannenbäume auf den städtischen Wertstoffhöfen zu den dort üblichen Öffnungszeiten anzuliefern.

Neujahrsempfang in Dansenberg

Dansenberg. Ortsvorsteher Franz Rheinheimer lädt am Samstag, 11. Januar, um 14.30 Uhr, zum Neujahrsempfang im Bürgerhaus ein. Dieser soll Gelegenheit geben, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und einen Ausblick auf das neue Jahr zu nehmen.

Um besser planen zu können, wird um Anmeldung bis spätestens 10. Januar gebeten. Auch spontane Besucher sind willkommen.

Kontakt:

E-Mail: ortsvorsteher@dansenberg.de, Franz Rheinheimer, Zur Halde 4, 67661 Kaiserslautern.

Neujahrsempfang auf dem Einsiedlerhof

Einsiedlerhof. Die Ortsvorsteherin und der Ortsbeirat laden alle Einsiedlerhöfer Bürgerinnen und Bürger sowie Geschäftsleute herzlich zum Neujahrsempfang 2020 ein, der am 19. Januar ab 10.30 Uhr im Bürgerhaus Einsiedlerhof stattfindet. Gemeinsam wird man in lockerer Atmosphäre bei einem Glas Sekt auf das Jahr 2019 zurückblicken und sich über die Ideen, Pläne und Ziele für das neue Jahr austauschen. Der Eintritt ist frei.

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Charlotte Lisador, Sandra Zehle, Sandra Janik-Sawetzi, Nadin Robarge, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in deren eigener Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
Redaktion Amtsblatt Kaiserslautern: Stephanie Walter, Tel. 06371 90913, E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PVG Ludwigshafen, E-Mail: zustellinfo@pvg.suewe.de oder Tel. 0631 3737-260. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus sowie im Bürgercenter abgeholt werden.

NICHTAMTLICHER TEIL

Eisbahn „KL on Ice“ ehrt 20.000ste Besucher der Saison

Kurz vor Weihnachten bereits Besuchermarke geknackt

Die Eisbahn auf dem Gelände der Gartenschau hat kurz vor Weihnachten bereits eine beeindruckende Besuchermarke überschritten. Am Donnerstag, 19. Dezember, betraten Silvie Liß und ihre Freundin Clara Häußler als 20.000ste Besucher die Eisfläche. Katharina Rothenbacher-Dostert, Leiterin des Sportreferats der Stadt Kaiserslautern, und Eisbahnleiterin Andrea Lesmeister ehrten die Eisläuferinnen mit einer Zwölfer Karte. „Die Eisbahn ist auch dieses Jahr wieder ein großer Publikumsmagnet“, freute sich Rothenbacher-Dostert. Bereits jetzt seien im Vergleich zum Vorjahr knapp 1.500 Besucherinnen und Besucher mehr zu verzeichnen. „Wenn es in diesem Tempo weiter geht, dürfte die 50.000 Besuchermarke auch dieses Jahr wieder erreicht werden“, hofft Rothenbacher-Dostert. Die neue Referatsleiterin des Referates Sport zeigte sich beeindruckt, wie professionell der ein oder andere Gast seine Kurven auf dem Eis dreht.



V.l.: Katharina Rothenbacher-Dostert, Andrea Lesmeister, Alexander Hess vom Projektbüro für Städtische Veranstaltungen, Clara Häußler und Silvie Liß mit ihrer Mutter Iris Keller-Liß sowie Fabian Fuchs von RPR 1

FOTO: PS

„Ich bin stolz, dass wir hier in Kaiserslautern eine Eisbahn haben und damit im Winter ein ganz exklusives sportliches Event anbieten können“, so Ro-

thenbacher-Dostert. Auch die Familie Liß kommt regelmäßig auf die Eisbahn und freute sich deshalb besonders über die Eintrittskarten. Vom Sponsor RPR 1 gab es zusätzlich vier VIP-Tickets für ein Spiel des 1. FC Kaiserslautern. Die Eisbahn der Stadt Kaiserslautern ist noch bis zum 16. Februar 2020 geöffnet. Die Laufzeiten sind täglich von 9 bis 12 Uhr, 13 bis 15 Uhr, 16 bis 18 Uhr sowie 19 bis 21 Uhr. An Freitag- und Samstagabenden kann man seine Kurven bis 22 Uhr drehen. Mehr Informationen rund um die Eisbahn, das Veranstaltungsprogramm und die Preise stehen im Flyer zu „Kaiserslautern on Ice“, der in der Tourist Information sowie verschiedenen Geschäften und Gastronomiebetrieben der Innenstadt ausliegt. Termine und Neuigkeiten werden auch regelmäßig unter www.kl-on-ice.de oder auf der Homepage der Stadt Kaiserslautern www.kaiserslautern.de veröffentlicht. |ps

Michael Ufer in den Ruhestand verabschiedet

Beigeordneter Peter Kiefer: „Feuerwehrmann durch und durch“

33 Jahre war Michael Ufer im Dienste der Stadtverwaltung tätig. Als stellvertretender Leiter des Referats Feuerwehr und Katastrophenschutz stand zum Jahresende im Zuge seines 60. Geburtstages seine Verabschiedung in den Ruhestand an. Beigeordneter Peter Kiefer attestierte dem scheidenden Feuerwehrmann, sich mit Leib und Seele dem Schutze der Bevölkerung gewidmet zu haben: „Die Berufsfeuerwehr war seine Passion, die Jugendfeuerwehr seine Herzensangelegenheit und die freiwillige Feuerwehr sein Steckpferd.“ Kiefer dankte Ufer für dessen zielstrebiges, unermüdliches und langjähriges Engagement und sprach ihm höchste Anerkennung für seine Leistungen aus. Nach den Worten des Dezernenten zähle zu Ufers nachhaltigsten Tätigkeiten die Institutionalisierung des jährlich stattfindenden Küm-



V.l.: Feuerwehrdezernent Peter Kiefer, Michael Ufer, Konrad Schmitt, Leiter des Referats Feuerwehr und Katastrophenschutz

FOTO: PS

melweckfestes zu Ehren der freiwilligen Feuerwehr, die Mitbegründung des Vereins Blaulicht e.V. sowie der Abschluss der Kooperation der Feuerwehr mit den ansässigen Unternehmen im Industriegebiet Nord, wofür

die Stadt im November sogar eine Auszeichnung des Bundesinnenministers Horst Seehofers erhalten habe. „Nicht umsonst wurde Michael Ufer für seine hervorragenden Verdienste im Feuerwehrwesen 2018 das goldene Feuerwehr-Ehrenzeichen am Bande sowie 2019 das deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber überreicht“, hob Kiefer anerkennend hervor. Ufer selber betonte, dass ihm die langjährige Arbeit mit all ihren Herausforderungen stets Freude bereitet habe. Insbesondere die Kameradschaft und der Zusammenhalt unter den Kollegen seien dabei wichtige Stützpfiler gewesen. Der Gedanke an die anstehende Pensionierung falle ihm noch schwer, dennoch sehe er dem neuen Lebensabschnitt positiv entgegen. Ufer schied mit Wirkung zum 31. Dezember aus dem städtischen Dienst aus. |ps

Bürgerhospital schüttete 135.000 Euro für den guten Zweck aus

Für 2020 massive Erhöhung der Förderungen durch die Stiftung geplant

Die Stiftung Städtisches Bürgerhospital Kaiserslautern hat im Jahr 2019 rund 135.000 Euro für soziale Projekte im Stadtgebiet ausgeschüttet. Darüber hat der Stiftungsvorstand, Oberbürgermeister Klaus Weichel, die Mitglieder des Hospitalaussschusses in seiner Sitzung informiert. Stiftungszweck ist gemäß Satzung die Förderung von ausschließlich und unmittelbar mildtätigen und gemeinnützigen Zwecken für die Altenpflege, Altenhilfe und Jugendhilfe. Zu den 2019 unterstützten Institutionen zählen unter anderem das Seniorenheim

Graviusheim oder die Schillerschule, wo die Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Club Aktiv die Schwimmkurse finanziert. In der Sitzung wurden vom Ausschuss auch bereits mehrere Ausschüttungen für 2020 beschlossen, nämlich 19.500 Euro für die Beschaffung von Musikinstrumenten an der Musikschule, 30.000 Euro für die Beschaffung von Büchern für Kinder, Jugendliche und Senioren in der Stadtbibliothek, zusammen 13.300 Euro für das ASZ zur Förderung von Jugendcamps und eines Bienenhauses sowie 160 Euro für den Seniorenbei-

rat zur Durchführung einer kulturellen Stadtrundfahrt. Stiftungsvorstand Weichel kündigte an, im Jahr 2020 die Ausschüttungen deutlich erhöhen zu wollen, auf insgesamt rund 1,2 Millionen Euro. Durch die Erhöhung wolle man verhindern, dass der Status der Gemeinnützigkeit in Frage gestellt wird. Die Bürgerhospitalstiftung geht auf Kaiser Barbarossa zurück, der im Jahre 1176 ein Hospital stiftete. Am 27. Juli 1360 wurde die Verwaltung des Spitals an die Stadt Kaiserslautern übergeben. Das Stiftungsvermögen

setzt sich heute aus Grundvermögen (1077 Erbbaurechte), den Pachteinahmen des Diakoniewerkes Zoar sowie Barvermögen zusammen. Gemäß Satzung sind Organe der Stiftung der Stiftungsvorstand – der jeweilige Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern – sowie der Hospitalaussschuss. Letzterer besteht aus 16 Mitgliedern, die vom Stadtrat der Stadt Kaiserslautern für die Dauer seiner Legislaturperiode gewählt werden. Der Ausschuss tagt ungefähr dreimal pro Jahr, nächste Sitzung ist Anfang Februar 2020. |ps

Stadtparkasse Kaiserslautern spendet 33.000 Euro an Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen der Stadt

Über eine großzügige Spende von jeweils rund 16.500 Euro freuten sich die Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen der Stadt Kaiserslautern. Die Spendenbriefe wurden vom Vorstandsvorsitzenden der Stadtparkasse Kaiserslautern Karl-Heinz Dielmann und Bereichsleiterin Karin Decker verteilt. Gerne nahmen die jeweiligen Vertreter der Institutionen ihre Briefe in Empfang und bedankten sich für die finanzielle Unterstützung. „Die Weihnachtsspenden liegen uns sehr am Herzen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten darf man die Einrichtungen und Schulen nicht vergessen. Wir helfen gerne! Die Spendengelder können überall dort eingesetzt



FOTO: STADTPARKASSE KAISERSLAUTERN

werden, wo es notwendig ist und manches bewegen, was sonst nicht möglich gewesen wäre“, betonte Dielmann.

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Gemäß § 69 Bundesleistungsgesetz wird bekannt gemacht, dass die Bundeswehr in der Zeit vom 03.02.2020 bis 07.02.2020 im Raum Kaiserslautern, Erzhütten, eine Kompanieübung durchführt.

Kaiserslautern, 19.12.2019
Stadtverwaltung
gez. Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

**Vollzug der Wassergesetze
Gewässerunterhaltungsmaßnahmen an den Fließgewässern im Stadtgebiet von Kaiserslautern**

Die Stadt Kaiserslautern – Untere Wasserbehörde – ist gemäß § 40 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) i.V.m. § 34 Landeswassergesetz (LWG) zuständig für die Unterhaltung der Gewässer 3.Ordnung und wird

ab 08.01.2020 bis voraussichtlich zum 29.02.2020

folgende Gewässerunterhaltungsarbeiten durchführen:

Mäh- und Freischneidearbeiten entlang der Gewässer, Rückschneidearbeiten an Gehölsen, Kontrolle und ggfls. Entfernung von Abflusshindernissen.

Gemäß § 41 WHG i.V.m. § 40 LWG haben die Eigentümer die zur Unterhaltung erforderlichen Arbeiten (Betreten, Befahren mit erforderlichen Geräten, vorübergehende Benutzung) am Gewässer und im Gewässerrandstreifen nach Ankündigung zu dulden. Für die Eigentümer entstehen aus dieser Maßnahme keine Kosten.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Stadtverwaltung Kaiserslautern, Referat Umweltschutz, Tel.: 0631/365-1150

Kaiserslautern, den 06.01.2020
gez. Peter Kiefer
Beigeordneter

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

**Stadtentwässerung Kaiserslautern
Anstalt des öffentlichen Rechts**

Wir suchen motivierten Fachkräftenachwuchs! Dazu bieten wir ab

**August 2020 eine fundierte Ausbildung zum
Bauzeichner (m-w-d)
Tief-, Straßen- und Landschaftsbau an.**

Was sind Deine zukünftigen Aufgaben?

- Jedes Bauwerk entsteht zuerst auf dem Papier / am Computer!
- Anfertigen von Grundrissen, Schnitte, Ansichten & Details
- Arbeiten mit speziellen Computerprogrammen in 2D & 3D u.v.m.

Was erwarten wir von Dir?

- Mittlere Reife (Qualifizierter Sekundarabschluss I)
- Gute Kenntnisse in Naturwissenschaften sowie Mathematik
- Interesse an IT sowie räumliches Vorstellungsvermögen

Was kannst Du von uns erwarten?

- Eine verantwortungsvolle & zukunftsorientierte Aufgabe
- Eine abwechslungsreiche & hochwertige 3-jährige Ausbildung
- Bei erfolgreichem Abschluss ist eine Weiterbeschäftigung geplant

Interessiert?
Gerne beantwortet Frau Anne Theobald Deine Fragen. Komm einfach per **ausbildung@ste-kl.de** oder unter 0631/3723-267 auf uns zu.

Bewirb Dich mit Deinen aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter www.ste-kl.de – Menüpunkt „Karriere“ oder postalisch an:
Stadtentwässerung Kaiserslautern AÖR, z. Hd. Herrn Natter,
Blechhammerweg 50, 67659 Kaiserslautern

Wir freuen uns, Dich bald kennen zu lernen!
www.ste-kl.de

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Bei der Stadtbildpflege Kaiserslautern – Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet für 3 Jahre eine Stelle in Vollzeit als

Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter Wäscherei (m/w/d)

zu besetzen. Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Der komplette Ausschreibungstext ist im Internet unter www.stadtbildpflege-kl.de -> „Wir über uns“ -> Stellenangebote veröffentlicht.

Rainer Grüner, Werkleiter

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Bei der Stadtbildpflege Kaiserslautern – Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle unbefristet als

Techniker*in bzw. Meister*in (m/w/d)

zu besetzen. Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Der komplette Ausschreibungstext ist im Internet unter www.stadtbildpflege-kl.de -> „Wir über uns“ -> Stellenangebote veröffentlicht.

Rainer Grüner, Werkleiter

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Bei der Stadtbildpflege Kaiserslautern – Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet mehrere Stellen als

Saisonkraft (m/w/d)

zu besetzen. Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Der komplette Ausschreibungstext ist im Internet unter www.stadtbildpflege-kl.de -> „Wir über uns“ -> Stellenangebote veröffentlicht.

Rainer Grüner, Werkleiter

NICHTAMTLICHER TEIL

FRAKTIONSBEITRÄGE

WEITERE MELDUNGEN

Die Fraktion der AfD im Stadtrat

Zum neuen Jahr 2020

Fraktion im Stadtrat
AFD

Die Stadtratsfraktion der AfD wünscht allen Bürgern ein frohes, gesundes und friedvolles Jahr 2020. Bleiben Sie auch im neuen Jahr hinaus gesund und so erfolgreich, wie Sie es sich und mit Ihrer Familie und Freunden vorgenommen haben.

Mit Ihrer Unterstützung und mit Ihrem Interesse an einer erfolgreichen Stadtpolitik werden wir uns mit Herz und Verstand für die Belange unseres schönen Kaiserslauterns und seinen



FOTO: AFD

Bürgern einsetzen. Dafür bedanken wir uns schon jetzt ganz herzlich. Behalten Sie unsere Stadt und unsere Arbeit immer im Auge.

Auch im neuen Jahr bieten wir unseren Bürgern die wöchentliche Sprechstunde im Rathaus im Zimmer 121 an. Im Wechsel stehen Ihnen die Mitglieder der Fraktion jeweils mittwochs von 10 bis 12 Uhr zur Verfügung. Wir freuen uns auch im neuen Jahr auf Ihren Besuch. Sie erreichen die Fraktion auch jeder Zeit unter der Mailadresse afd.fraktion@kaiserslautern.de. Besuchen Sie ab März 2020 auch die neue Homepage der AfD Fraktion im Stadtrat unter www.afd-fraktion-kaiserslautern.de und informieren Sie sich über die aktuellen Anfragen der Fraktion und ihre Ziele für die laufende Periode.

WEITERE MELDUNGEN

Knapp 1100 Euro für die Hospizarbeit

Azubis der Stadtverwaltung spenden Einnahmen aus Waffelverkauf



V.r.: Karin Lachow (JAV), Franziska Emrich (Geschäftsführerin des Hospizvereins), Beate Kimmel und Marius Rudig (JAV) FOTO: PS

Der Waffelverkauf der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) der Stadt Kaiserslautern war erneut ein Riesenerfolg. Am Mittwoch, 20. November, hatten die Azubis der Stadt

im Foyer des Rathauses vier Stunden lang Waffeln gebacken und diese für einen frei wählbaren Betrag verkauft. Insgesamt 1095,50 Euro kamen auf diesem Weg zusammen, die nun dem

Hospizverein Kaiserslautern gespendet werden. Bei der Übergabe des Spendenschecks wurden die Azubis von Bürgermeisterin Beate Kimmel begleitet. [lps](#)



**DU TRÄGST GERNE EIN EXTRAVAGANTES OUTFIT?
DANN KOMM ZUR FREIWILLIGEN FEUERWEHR!**

WIR ZIEHEN DICH AN!

Interesse? Wir freuen uns auf dich!
Telefon: 0631 316052-3713
Mail: info@feuerwehr-kaiserslautern.de
www.feuerwehr-kaiserslautern.de



Grundschule Dansenberg verliert bekanntes Gesicht

Klaus Türk in den Ruhestand verabschiedet

„Seit 29 Jahren ist Ihr Name untrennbar mit der Grundschule in Dansenberg verbunden. Für Ihre treuen Dienste bei der Stadt und die stets gute Zusammenarbeit möchte ich mich herzlich bedanken.“ Mit diesen Worten verabschiedete der Beigeordnete Peter Kiefer kurz vor Weihnachten den langjährigen Hausmeister der Grundschule Dansenberg, Klaus Türk. Im August 1971 begann Türk seinen Dienst bei der Stadt als Gärtnergehilfe im Grünflächenamt. 19 Jahre später wechselte Klaus Türk in die Grundschule Dansenberg, wo er bis heute als Hausmeister tätig ist.

„Sie werden vom Kollegium und von den Schülerinnen und Schülern sehr geschätzt. Wo man hinhört, über Sie hört man nur Gutes“, betonte Kiefer im Rahmen der kleinen Verabschiedungsfeier in seinem Büro. Er wünschte Klaus Türk für den nun anstehenden Ruhestand alles erdenklich Gute. Den Glückwünschen zum neuen Lebensabschnitt schlossen sich einvernehmlich Wolfgang Mayer, Leiter des Organisations- und Personalreferats, Dagmar Werle, stellvertretende Leiterin des Referats Gebäu-



V.l.: Beigeordneter Peter Kiefer, Dagmar Werle, Tanja Feldmann, Klaus Türk mit Gattin, Fritz Bußer, Wolfgang Mayer FOTO: PS

dewirtschaft, Tanja Feldmann, Gruppenleiterin Gebäudeservice im Referat Gebäudewirtschaft sowie Fritz Bußer als Vertreter des Personalrats an. „Ich habe über die Jahre so viel erlebt, ich glaube, ich schreibe ein Buch darüber“, schmunzelt der angehende Ruheständler. Bis ein neuer Hausmeister eingestellt ist, will er weiterhin um sieben Uhr morgens das Tor zur Schule öffnen und nach dem Rechten sehen. „Mein erstes Zuhause ist immer noch die Grundschule“, erklärt Türk. [lps](#)

Bürger-Büsing-Haus: Hospitalausschuss beschließt Marktanalyse zur Umnutzung

Bürgerversammlung am 22. Januar wird vorerst verschoben

Der Hospitalausschuss hat sich kürzlich in einer fast einstündigen Diskussion mit der Zukunft des Bürger-Büsing-Hauses im Ortsbezirk Erzhütten / Wiesenthalerhof befasst. Mehrere Ausschussmitglieder haben dafür plädiert, vor einem Abriss alternative Nutzungen ins Auge zu fassen. Folgerichtig wurde am Ende der Beschluss gefasst, Mittel für eine Marktanalyse bereitzustellen. Ziel ist die Beauftragung eines Projektentwicklers, der eine Machbarkeitsstudie für verschiedene vom Ausschuss vorgeschlagene Nachnutzungen durchführen soll, inklusive jeweils einer Wirtschaftlichkeitsrechnung. Die Vergabe an den Projektentwickler muss der Hospitalausschuss jedoch wiederum eigens beschließen.

Der Abriss des Bürger-Büsing-Hauses ist quasi Voraussetzung für die Entstehung eines Wohngebietes auf dem Grundstück sowie auf benachbarten Flächen. Ein entsprechendes Bebauungsplanverfahren („Hahnbrunner Straße – Mühlbergstraße“) hatte der Stadtrat am 28. Oktober 2019 auf den Weg gebracht. Zuvor hatten bereits der Bauausschuss so-

wie der Ortsbeirat Erzhütten / Wiesenthalerhof der Aufstellung eines Bebauungsplanes zugestimmt. Mit dem Beschluss des Hospitalausschusses liegt die Bauleitplanung aber nun vorerst auf Eis. Die bereits für den 22. Januar anberaumte Bürgerversammlung, die Teil der Öffentlichkeitsbeteiligung im Bebauungsplanverfahren gewesen wäre, wird auf unbestimmte Zeit verschoben.

Der Vorstand der Stiftung Bürgerspital und Leiter der Sitzung, Oberbürgermeister Klaus Weichel, schätzte die Gesamtdauer einer Marktanalyse, so sie denn vergeben wird, auf etwa sechs bis neun Monate. Weichel warnte in der Sitzung dringend davor, den Aufgabenbereich der Stiftung nicht zu überschreiten. Stiftungszweck ist die Förderung von ausschließlich und unmittelbar mildtätigen und gemeinnützigen Zwecken für die Altenpflege, Altenhilfe und Jugendhilfe. Die Stiftung könne, so Weichel, weder Bauträgerin noch Betreiberin der vom Ausschuss unter anderem vorgeschlagenen Kindertagesstätte im Bürger-Büsing-Haus sein. Dies sei nicht das Kerngeschäft der

Stiftung. Das ursprünglich als Diabetikerzentrum genutzte Bürger-Büsing-Haus ist seit 2015 im Besitz der Bürgerhospitalstiftung. Die Stiftung erwarb das aus einem Hauptgebäude, einer Turnhalle und einem Nebengebäude bestehenden Ensemble samt Grundstück damals für 1,25 Millionen Euro. Von Juni 2015 bis Ende 2016 waren in dem Gebäude Flüchtlinge untergebracht, seitdem steht es leer. Die Meinungen über den aktuellen baulichen Zustand gingen in der Ausschusssitzung auseinander. Aus Sicht des Referats Gebäudewirtschaft der Verwaltung gilt, wie Stiftungsgeschäftsführer Thomas Kuntz berichtete, ein Erhalt als schwierig und sei aus wirtschaftlicher Sicht nicht ratsam. Aktuell produziert das Gebäude ungefähr 25.000 Euro Unterhaltskosten pro Jahr.

Ein Abriss würde nach derzeitiger Kalkulation rund 225.000 Euro kosten, die im Falle der Entwicklung eines Wohngebiets durch den Verkauf der Baugrundstücke aber ebenso refinanziert wären wie der ursprüngliche Kaufpreis. [lps](#)

Mikrozensus: Rund 20.000 Haushalte werden befragt

Wie viele Rheinland-Pfälzerinnen und Rheinland-Pfälzer sind erwerbstätig und wie ist deren berufliche Qualifikation? Wie hoch ist das monatliche Nettoeinkommen von Haushalten und Familien? Wie viele alleinerziehende Mütter sind erwerbstätig? Antworten auf solche häufig gestellten Fragen gibt der Mikrozensus. Die Erhebung erfolgt seit 1957 jährlich bei einem Prozent aller Haushalte in ganz Deutschland. Rund 200 Interviewerinnen und Interviewer werden das ganze Jahr 2020 über in Rheinland-Pfalz unterwegs sein, um 20.000 Haushalte zu befragen. Unter www.mikrozensus.rlp.de/methode/ gibt es Informationen darüber, in welchen Gemeinden des Landes wann Befragungen stattfinden werden. Die Interviewerinnen und Interviewer wurden sorgfältig ausgewählt und können sich durch einen Ausweis des Statistischen Landesamtes legitimieren. Durch den Einsatz von Laptops finden die Befragungen papierlos statt. Der Präsident des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz, Marcel Hürter, appelliert an alle ausgewählten Haushalte, bei der Mikrozensusbefragung mitzumachen. Nur so ist gewährleistet, dass zuverlässige Ergebnisse für die vielfältigen Nutzer der Statistik aus Politik, Wissenschaft und der interessierten Öffentlichkeit bereitgestellt werden können.

Der Mikrozensus ...

- ist eine so genannte Flächenstichprobe, für die nach einem mathematischen Zufallsverfahren Adressen ausgewählt werden.
- befragt die Haushalte, die in den ausgewählten Gebäuden wohnen, bis zu vier Mal in fünf aufeinander folgenden Jahren.
- ist eine Erhebung mit gesetzlich verankerter Auskunftspflicht.
- wird durch ehrenamtlich tätige Interviewerinnen und Interviewer durchgeführt, die zur Einhaltung der Bestimmungen des Datenschutzes und der statistischen Geheimhaltung verpflichtet sind und die ihren Besuch bei den Haushalten schriftlich ankündigen. [lps](#)